

## **BergvermessungstechnikerIn**

Es handelt sich hier um einen anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

Die Auszubildenden lernen während der Ausbildung:

- welche Arbeitssicherheitsvorschriften bei den Arbeitsabläufen angewendet werden,
- wie man mechanische Meßinstrumente zur Längen-, Neigungs- und Höhenmessung handhabt,
- welche Arbeitsabläufe bei markscheiderischen Messungen, z.B. bei Absteckungen, Höhen- und Winkelmessungen, erforderlich sind,
- was beim Zeichnen auf verschiedenen Zeichenträgern mit Bleistift und Tusche zu beachten ist,
- wie Lichtpausen hergestellt werden.

Im zweiten Ausbildungsjahr lernen Sie beispielsweise:

- wie Abbau- und Gewinnungsverfahren der Bergbaubetriebe funktionieren,
- wie man geometrische und trigonometrische Nivellements durchführt,
- welche behördlichen Vorschriften für markscheiderische Arbeiten zu berücksichtigen sind,
- worauf beim Berechnen von Erdmassen aus Querprofilen, Flächennivellements und Höhenlinienplänen zu achten ist,
- wie Daten auf verschiedenen Datenträgern erfaßt werden.

Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung statt.

Im 3. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden noch dazu:

- was beim Planen und Durchführen markscheiderischer Messungen zu berücksichtigen ist,
- wie man Polygonzüge berechnet und kartiert,
- was bei reproduktionstechnischen Arbeiten wichtig ist,
- worauf beim Anfertigen von Lagerstättenprojektionen und Schnitten zu achten ist,
- wie man Gebirgs- und Bodenbewegungen mißt und auswertet.

Nach entsprechender Berufspraxis haben Sie die Möglichkeit der Fortbildung zum/zur:

- Techniker/in im Bergbau (staatlich geprüft)